

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Steelens Lvstspiele

Steele, Richard

Leipzig, 1767

Achter Auftritt. Cleon, Unterofficier und Wache.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1744

Cleon. Seine unverschämte Fröhlichkeit kann ich nicht länger aushalten. Welche unmäßige Freude macht ihm mein Elend! Cleanth!

Cleanth. Cleon!

Cleon. Wie, Sir, wollen Sie sich die Grillen wegen morgen durch eine Nachtschwärmerey vertreiben? Oder müssen Sie einer verabredeten Zusammenkunft wegen so lange aufbleiben?

Cleanth. Auf ein Paar Stunden länger leben, bis es Morgen wird, kommt uns gewiß beyden nicht viel an. . . . Ich muß Ihnen also sagen, Sir, ich bin bereit, Ihren Brief zu beantworten.

Cleon. Dieses Licht und jene Gestirne sind Zeugen . . .

Cleanth. Ich brauche keine Zeugen. Ich habe einen Degen, wie Sie verlangt haben! (Sie ziehen die Degen und fechten.)

Cleon. Sie haben mich getödtet! (Er fällt.)

Cleanth. So habe ich gethan, was Sie verlangten. Doch hier darf ich nicht bleiben. (Er geht ab.)

Achter Auftritt.

Cleon, Unterofficier und Wache.

Unterofficier. Troß, wo klirrten die Degen? Heh da! Heh da Sir! Seyd ihr todt? Sagt